



h. 23, 20 Q. 23 (20)

I, 271.

Vorzeichen was vor

Ehür vnd Fürsten etc. auff dem Herlichen Ben
lager vnd Freud des Nochlöblichen Fürsten
Herrn Augusten Hertzogen zu Sachsen etc.
mit der Durchlauchten Fürstin Freulein
Anna etc. So wurde zu Denuemard
etc. tochter/ gescheen den sieben
den tag Octobris Anno etc.
xlvij zu Torgaw/ gewes
sen.

Aug. 1571 Sp. 1

Anna x Sp. 1 } moriunt
4 / 585

15

Auß des Breutigams seitten/ seind Personlich gewesen
welche Chur vnd Fürsten. Auch sambt den geschickten Botschafften die
Braut helfen annemen vnd derselben entlegen geritten.

Der Churfürst zu Brandenburg etc. Marggraff Joachim.

Des Erzhertzogen Ferdinandi zu Osterreich etc. geschickte Botschafft
Marggraff Hans zu Eustein.

Des Hertzogen auß Preussen Botschafft.

Marggraff Hans Georg des Churfürsten zu Brandenburg sonn

Hertzog Heinrich von Braunschweig sambt seinen beiden sönen.

Marggraff Albrecht zu Francken.

Der Landtgraff von Leuchtenberg

Hertzog Frank von Luneburg

Hertzog Ernst von Braunschweig

Hertzog Wilhelm von Braunschweig

Hertzog Heinrichs bruder

Hertzog Philips von Braunschweig

Ischochgemelte Chur vnd Fürsten seind mit dem Breutigam vngescherlich
ij. M. pferd starck der Braut entlege geritte vñ erstlich der Landadel vñ ire
diener/darnach der Fürste edle vñ diner alwegen drey in einēglied/Zu lezt sind
geritte ehlich Braue darauff des Breutigams vñ der beider Churfürste Chur
knecht/Darnach sein geritten/der Churfürst zu Brandenburg etc. der Breu-
tigam Hertzog Augustus etc. vnd Hertzog Moritz Churfürst etc. darnach die
andern Fürsten etc.

Bei der Braut seind gewesen/vnd mit iren
Fürstlichen Gnaden kommen.

Die Königin zu Dennemargt der Braut mütter.

Die Brau.

Hertzog Magnus zu Meckelnburg gemhahel

Zwei Freulein von der Lauenburg.

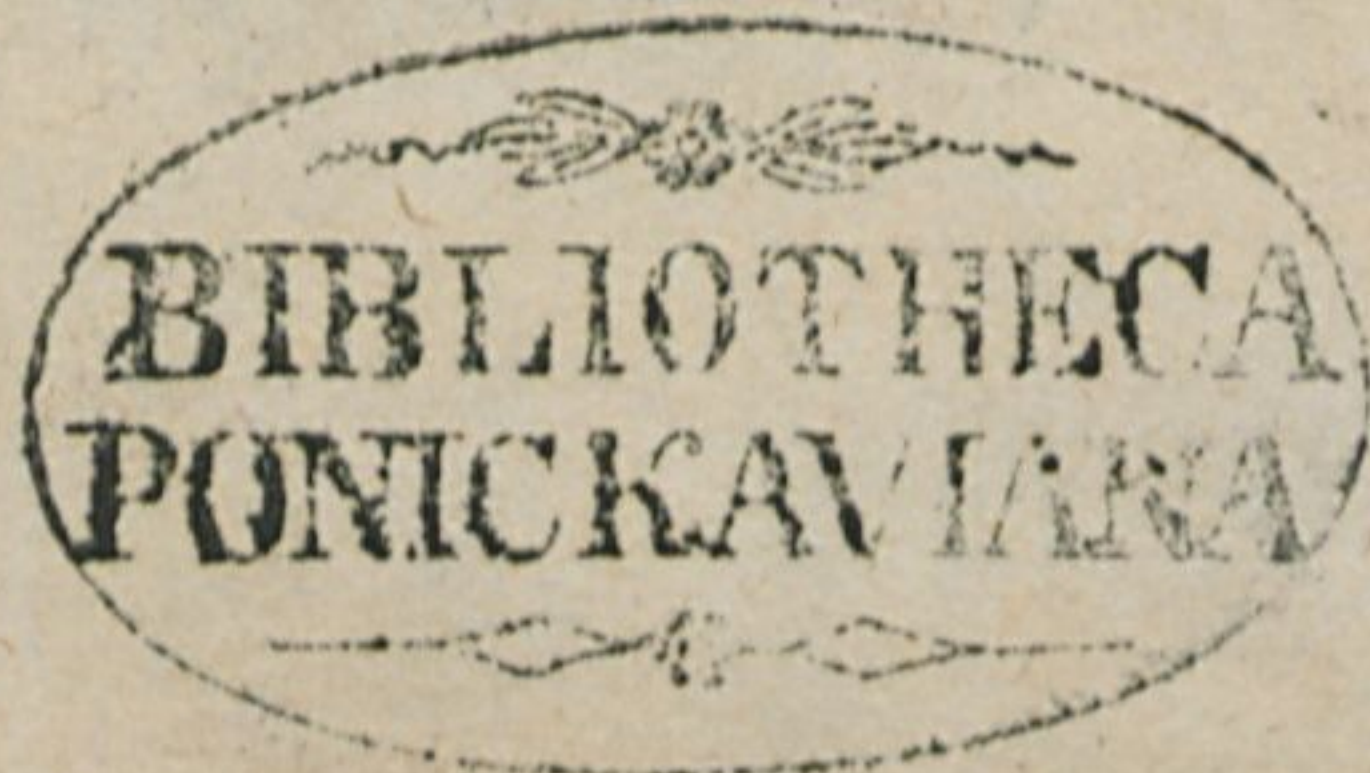
Hertzog Franken zu der Lauenburg gemahel.

Fürsten.

Hertzog Hans von Holstein des Königs bruder.

Hertzog Frank von der Lauenburg

Hertzog



Herkzog Hans von Meckelnburgk,
Hat die Königin vnd Fürsten so mit irer Kc. wurde kommen ein tausende
pferd gehabt.

Nach der endtphabung vnd annemung im feld seind aller Chür vnd Für-
sten Edle/ vnd diener/ wiederum nach der Stadt gezogen vnd der Königin
gesind auff die lezt genolget/ darnach Marggraff Albrechts Trommeter vnd
Herbaucker/ Des Chürfürsten zu Sachssen fünff welsche Trommeter vnd ein
Herbaucker/ zwelff deudsch Trommeter vnd ein Herbaucker/ Der Königin
Trommeter vnd Herbaucker/ Darauff haben geuolget die Chür vnd Für-
sten vnd der Breutigam/ Darnach die Braut hat sechs hübscher vergulter
wagen gehabt vnd seind neben der Königin wagen darauff auch die Braut
gesessen zwelff Denische Ritter auff ider seiten sechs gangen vnd also den
wagen von thor an biß durch die Stadt vñ ins schlos geleitet/ welchs seyre ein
herlich vnd prechtig ansehen gehabt vnd wol gestanden.

Auff dem plazz haben die Chür vnd Fürsten/ Braut vnd Königin/ vnd
fünff Renner auff der phan gehalten/ haben drey ein gedriß vnd die andern
zwen fünff getroffen/ wie im rennen verzeichnet.

Nach dem bescheenen renne ist man auffss schlos verrückt also hat des Chür-
fürsten zu Sachssen etc. gemahell durch Graff Albrecht Georgen von Stol-
berg etc. die Braut Königin vnd andere Fürstin gar freuntlich entphahelaf-
sen/ vnd seind bei der Chürfürstin gestanden/ des Chürfürsten etc. vnd des
Breutigams mutter etc. Marggraff Georgen seligen gemahel ein Herzo-
gin zu Sachssen etc. witfrawe/ Herzog Erichs von Braunschweig gema-
hell auch ein Herzogin zu Sachssen etc.

Zwey freulein Marggraff Georgen seligen etc. tochter/ mit irem frawen zim-
mer/ Nach dieser endtphabung hat der Chürfürst Herzog Moriz etc.
die Braut vnd Königin vnd andere Fürstin auch sönderlich im schloß endt-
pffhaben vnd annemen lassen/ vnd nach bescheener antwort/ haben die Chür
vnd Fürsten/ die Braut vnd Königin in ire gemach geleitet/ vnd darnach
ein ides inn sein zimmer gangen/

Vnd als sie sich angehan vnd zu der malzeit bereit gemacht/ ist ein her-
lich Bet auff dem saal mit guldenen tuch/ zugericht/ gestanden/ dohin haben
die Chür vnd Fürsten den Breutigam geleitet/ vnd ist im der Chürfürst zu
Brandenburg auff der rechten/ vnd der Chürfürst Herzog Moriz/ etc. auff
ij der

der linken seiten gangen/ist das beth auff gethan vnd hat sich der Breutigā darein gesetzt/ darnach ist die alte Königin mit der Braut genolgeth/ die haben Herzog Hans von Holstein vnd Herzog Franz von der Lauenburg gefurt/vnd seind jnen die andern Chür vñ Fürstin genolget/ vnd die Braut bis zum beth gelittet/vnd ist aldo zum Breutigam ins beth geleet/ vnd durch einen Doctor von wegen des Königs zu Dennemarek etc. vnd der mutter/ welche personlich endillegen dem Breutigam auff's aller Christlichste Fürstlichst vnd Löblichste/ seiner Fürstlichen Gnaden/treulich beuholen worden/ Darauff ist dermeinung beantwortung gescheen/vnd nach dem man Confect vnd wein fürgetragen/ Seindt Braut vnd Breutigam auffgestanden/vnd ist die Braut in die salstuben beleitet worden/der/ der Breutigā E. vñ F. nachgeuolget/ vñ alda zu tisch gesetzt wordē/ vñ haben in diesem gemach nimand anders/den die Königin die braut/die Chür/ vnd Fürsten/ vnd Fürstin etc. vber einer langen tafelt gefessen/ alweg gehalbwirt/ wie man pflegt die Freiberischen galreden zu machen/ Nach gescheener malkeit ist man zum tanz gangen hat der Breutigam den ersten tanz mit der braut gehabt/ welchen seine F. G. die zwen Fürsten so sie zuvorn gefurt/ gegeben/ vnd haben seine F. G. zwen Ritter viere Frauen vnd der Churfürst zu Brandenburg vnd Sachsen etc. forgetantz/ vnd acht Fürsten nach. Den andern tanz hat gehabt der Churfürst zu Brandenburg etc. mit der Braut mutter. Darnach seindt die andern Fürsten vnd Fürstin nach irem standt auch verkehret worden.

Auff den Montag frue/

Ist der kirchgang gescheen in der pfarkirch in der stad/ vnd haben der Churfürst zu Brandenburg vnd Sachsen etc. die braut gefurt/ doch den breutigam zuvoren/ die Fürsten vnd der Adel in die kirch beleitet/ vnd seind Herzog Hans von Holstein vnd der von Lauenburg neben dem Breutigam gangen. Der braut haben sechs Ritter vnd sechs Frauen/ zwelff fackeln forgetragen/ Aldo hat man etlich schöne geseng figurirt/ auch zum teil mit instrumenten darein geblasen. Darnach ist Fürst Georg zu Anhalt vor einem Altar getreten/ vñ ein schön predigt gethan/ Nemblich den hundert vñ xxvij. psalm. Beatus qui timet dominum etc. Ecce sic benedicetur homo qui timet Dominum vnd wol andechtiges wares geistes herlich aufgelegt. Nach gescheener predigt haben der Königlichen Stat Breslaw Musici ein herlich

Herlich stüel sex vocum geblasen/ Vnder des haben die beiden Churfürsten die Braut vor den Bischoff vnd Altar bracht/ da albereit der Breutigam gestanden/ vnd hat Fürst Georg den sagen vber sie gesprochen/den jr F. G. zuuorn zusam gegeben gewesen. Darnach ist das Te Deum laudamus gesungen/ vnd der kirchgang sein endtschafft genohmen.

Als sie von kirchen wieder ins schlos kommen sein ist auf den sal so zuuorn das beylager war ein herlich tisch zu gericht worden/daran die braut beleytet ward/ vnnnd kamen alle Fürsten vnd theten der Praut schenkung von aller ley klainat in hundert tausent gulden werdt/ nach diesem ging man zu tisch.

Auff der langen Fürsten taffel hat man alwegen wie auff fünff tisch zugleich essen fürgetragen. Es seind auch fünff Marschalck darvor hergange.

Graff Hans Georg von Mansfeldt hat der Braut vor dem tisch gestandē Graff Christoff von Mansfeldt das trincken gereicht/

Wie Herlich vnd prechtig diß beylager gehalten/ angefangen/vnd volende t/ wissen die am besten so es persönlich gesehen vnd gehört/ vnd hat in eyl nit mehr mügen angezeigt werden.

Was ausserhalb des geprenge so vber der Fürstentaffel gehalten worden gescheen/ weisen das vorzeichen des Kennen vnd stechens auß.

Allein am Mittwoch ist ein hauß so am margt darzu gebaut gewesen/welchs Türken vnd Tattern innen gehabt/ gestürmt worden vnd eröbert von Teutschen kriegsleuten/ so seind von den karrissern vnd inen eslich spieß zerbroche vñ scharmüzel zu roß zuuorn gehalten. Am donnerstag zu nacht hat man ein haus welchs mit viel schüssen vnd feuerwerck zugericht/ auff der Elben gestürmt durch Massehern/ welchs auch endtlich eröbert vnd angezündet worden/ vnd hat darneben viel gutts feuerwergs geworffen. Auch seind zwo Mumeren am tank furbracht worden/ vnd die dritte/wie die briefszeiger zubereichten wissen.

Am Sonntag zum einzug haben Christoff von Schönberg der elder/ Hans von Schönfeldt/ Hans von Carlowitz eyn gedrittes gerandt/

Zum ersten Schönberg vnd Schönfeldt beide gefelt/ vnnnd den andern rie beide wol troffen vnd gefallen. Zum andern/ Carlowitz vnd Schönfeldt haben wol troffen/ vnd seind beide/ doch Carlowitz erslich schwind gefallen.

Zum andern/ Hans von Sebach/ Balihasar von Brunrat/ haben zwel mal wol troffen vnd sitzen blieben/ zum dritten hat Sebach Brunraden sein pfert inn kopff gerandt/ vnd sind ohne fehl abgezogen.

A iij

Mon

Montags am hochzeittag/ Zumersten/ Heinrich von Schönberg/
Ein Kotbis/ haben zwey mal gefelt/ letztlich troffen vnd sitzen blieben
Marggraff Hans Georg Churfürstens zu Brandenburg etc. sohn/ Georg
von Blanckenberg haben zwey mal gefelt/ zum dritten wol troffen/ vnd bei-
de doch Blanckenberg ehr gefallen. Zum dritten/ Der Churfürst zu
Sachsen Herzog Moriz etc. Marggraff Hans etc. haben wol troffen/
Marggraff Hans schwind gefallen/ sich der Churfürst ein weil gezogen/ vnd
letzlich auch gefallen. Zum vierden/ Herzog Augustus der Dreym-
gam/ Herzog Ernst von braunschweig/ Graff Hans Georg von Mans-
feldt haben ein gedrits gerandt/ Herzog Augustus/ vnd Herzog Ernst erst-
lich wol troffen/ ist Herzog Ernst schwind/ Herzog Augustus nach dem er
sich gezogen auch gefallen. Herzog Augustus vnd Graff Hans Georg
haben wol troffen/ sind beide doch der Graff ehe gefallen. Herzog Ernst
vnd Graff Hans Georg/ wol troffen sind beide doch der Herzog ehe gefalle.

Auff den dinstag hat zum ehrsten Herr Fabian von Schöneichen
Ritter etc. Bastian von Walwis Oberhauptman des Chur reises zu Sach-
sen etc. haben wol troffen vnd beide gefallen. Zum andern Joachim von Lu-
deris Churfürstens zu Brandenburg etc. Marschalch/ Christoff von Kage-
bis/ hat ersilich Kagewis troffen/ vnd ist der stoss ausgerissen/ den andern rit
hat er wol troffen/ vnd Luderis ein grosse schnappen abgerandt/ zuuormut-
ten/ do er von seiner party nit gehalten/ wer ledig gefallen. Zum dritten
Sigmundt Pflug von Lamperswalde/ Joachim von Breda/ haben beid wol
troffen/ ist dem Pflug sein spies verbrochen/ vnd Breda allein gefallen
Zum vierden/ Wensel Lessel ein Behem/ Benno Pflug/ haben zwier gefelt/
zum dritten wol troffen/ sind beide doch Pflug ehrsilich gefallen.
Zum Fünfften/ Sigmund von Miltis/ Georg von Blanckenberg/ haben
wol troffen/ sind beide gefallen/ vnd Miltis sein spies gebrochen.

Mittwoch/ Hans von Schönfelt/ Frans Ponicka/ haben erstlich wol
troffen vnd besessen/ Das ander mal an tropff vnd stelen blech getroffen/ ist
außgerissen/ die geul an einander gelauffen vnd beide gefallen.

Dornstag/ Zum chrsten/ Marggraff Hans/ Georg Lucke ein De-
nischer Ritter/ haben wol troffen/ vnd beide doch der Ritter ehe gefallen.

Zum andern/ Joachim Kibel/ Hans von Burgewis haben den chrsten rit
gefelt/ vnd hat Kibel Burgewis die stang vnder den arm bracht/ das er da-
von hat fallen müssen. Zum andern nach einen rit geihan/ vnd beide wol
troffen

troffen/ vnd hat Burgewitz den Nobel ledig herab gerant.

Darnach hat man ein gesellen stechen gehalten/ darin sindt gewesen
Sigmundt Pflug von Lämperswalde/ Franz Ponickaw Herzog Augusti
Cammerer/ Wolff von Zewitz/ Bastian von Carlowitz/ Bartel von Car-
lowitz/ Heinrich Goltammer ein Beheim/ ein Parleben/ ein Scheiding.

Scheiding hat nachuolgende vhel gemacht/ vnd den ehsten dancß be-
kommen. Zwen vhel mit Goltammer/ Ein mit Frantz Ponickaw/ Ein mit
Bartel von Carlowitz/ Ein mit Bastian von Carlowitz/ Ein mit Sig-
mundt Pflug/ Ein mit Parleben/ Ein mit Zewitzer. Summa acht vhel.

Sigmundt Pflug hat nachuolgende vhel gemacht/ vnd den andern
dancß erstochen/ Ein mit Bastian von Carlowitz/ Ein mit Frantz Pon-
ickaw/ Ein mit Parleben/ Zwene mit Scheiding/ Summa fünff vhell.

Heinerich Goltammer hat drey vhell gemacht/ vnd den dritten dancß
bekommen.

Frantz Ponickaw hat drey vhell gemacht/ vnd den gesellen dancß be-
kommen.

Wolff Zewitzer hat zween vhell gemacht/ Bastian Carlo-
witz hat einen vahl gemacht mit Sigmundt Pflug

Bartel Carlowitz hat ein vhall gemacht

Parleben auch ein vahl
gemacht.

[Faint, mostly illegible text from the reverse side of the paper, appearing as bleed-through.]

10 2898 *[Handwritten signature]*

AC

ULB Halle
002 404 419

3







h. 23, 20 QK. 23 (20)

I, 271.

Verzeichnis was vor

Chür vnd Fürsten etc. auff dem Herlichen Ben
lager vnd Freud des Hochlöblichen Fürsten
Herrn Augusten Hertzogen zu Sachsen etc.
mit der Durchlauchten Fürstin Freulein
Anna etc. So wurde zu Dennemarf
etc. tochter/ gescheen den sieben
den tag Octobris Anno etc.
xlvij zu Torgaw/ gewen
sen.

Aug. 1571 Sp. 1
Anna & Sp. 1
4 / 585